

Musikalische Reise mit vielen bekannten, beliebten Melodien

Frühjahrskonzert des Akkordeon-Rings Steinbach in Dorfhalle

STEINBACH. Beim Frühjahrskonzert des Akkordeon-Rings Steinbach in der Dorfhalle konnte Joachim Mikeleit, der durch das Programm führte, zahlreiche Gäste begrüßen. Zu Beginn des Programms wurde das Publikum vom Zweiten Orchester unter der Leitung von Siglinde Lohrmann mit den „Spanischen Tänzen“ in südliche Gefilde entführt. Für das anschließende Stück „Über Berg und Tal“, ein abwechslungsreiches Potpourri vieler bekannter und beliebter Melodien, ernteten die Musiker großen Beifall. Eine Zugabe war denn auch unumgänglich.

Weiter ging die musikalische Reise mit dem Ersten Orchester unter der Leitung von Walter Krebs. Beim „Teufelstanz“ schienen die kleinen Teufel tatsächlich durch den Raum zu fegen, so schwungvoll wurde dieses Stück vorgetragen. Auch die anschließenden Arrangements „My Fair Lady“ und „Glenn Miller Story“ kamen bei den Konzertbesuchern gut an, handelte es sich doch durchweg um gern gehörte Melodien. Zudem fanden „Sierra Morena“ und

der „Colonel Bogey“ großen Anklang beim Publikum, so daß auch das Erste Orchester noch eine Zugabe spielen mußte. Der zweite Teil des Konzerts wurde vom Quintett des Akkordeonrings eröffnet. Für die „Ludwigsburger Miniaturen“, ein abwechslungsreiches Werk, das in fünf Sätzen das Leben in und um Ludwigsburg beschreibt, wurde das Orchester ebenfalls mit viel Beifall belohnt.

Zum Abschluß des gelungenen Abends spielte dann das Handharmonika-Orchester Stetten unter der Leitung von Rolf Eberhard die „Irische Suite“. Das brillant vorgetragene Stück mit den für Irland typischen melancholischen Klängen zog die Zuhörer in seinen Bann. Es folgte der „Maple Leaf Rag“ und Melodien aus dem Musical „Cabaret“. Die letzte Darbietung, „Music“ von John Miles, war schließlich auch der Höhepunkt der Vorträge. Und so durfte das Gastorchester aus Stetten seine Heimreise ins Remstal nicht antreten, bevor es nicht noch zwei Zugaben gespielt hatte. mh